

LRH / Initiativprüfung / Berufsschulwesen

LRH sieht Optimierungspotenzial bei behördlicher Zusammenarbeit

Zum Prüfungszeitpunkt gab es in Oberösterreich 26 Berufsschulen, in denen mehr als 30.000 Lehrlinge in über 130 Lehrberufen unterrichtet wurden. In den Berufsschulen sind derzeit 1.000 Lehrerinnen bzw. Lehrer beschäftigt.

Das Berufsschulwesen verursachte im Jahr 2008 Gesamtausgaben (laufender Aufwand und Investitionen) in der Höhe von rd. 102,8 Mio. Euro. Das Land OÖ. finanzierte rd. 45 Prozent davon. Die restlichen Finanzmittel wurden im Wesentlichen vom Bund (Gehaltsrefundierung des Lehrpersonals – 27,4 Prozent), von den Gemeinden (Schulerhaltungs- und Investitionsbeiträge – 15,3 Prozent) und durch Eigeneinnahmen der Berufsschulen (11,4 Prozent) aufgebracht.

Kompetenzvielfalt erschwert Zusammenarbeit

Trotz komplexer Kompetenzverteilung zwischen den beteiligten Institutionen funktioniert das Zusammenspiel der Akteure im Allgemeinen gut. Es gab nur wenige Fälle, in denen notwendige behördliche Bewilligungen nicht bzw. erst nach langen Verfahren erteilt wurden.

Darum empfiehlt der LRH die Sicherstellung des rechtzeitigen Vorliegens aller behördlichen Bewilligungen durch eine verbesserte Zusammenarbeit aller betroffenen Behörden und sonstigen involvierten Dienststellen.

IT-Systeme gehören vereinheitlicht

Im Verwaltungsbereich der Berufsschulen kommen verschiedenste Softwareprodukte zum Einsatz. Daten, die bereits in elektronischer Form vorliegen, werden teilweise zwischen Behörden in Papierform ausgetauscht und manuell in andere EDV-Systeme eingegeben. Der LRH empfiehlt daher eine Vereinheitlichung der IT-Systeme für einen effizienteren Datentransfer. (schluss) ri

Anmerkung:

Der LRH hat von Mai bis September eine Initiativprüfung im Berufsschulwesen mit Unterbrechungen durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung waren die Organisation und die Investitionen im Berufsschulwesen am Beispiel der Berufsschule Linz 5. Der Standort Linz 5 wurde exemplarisch für die Beurteilung der Situation im

Berufsschulwesen ausgewählt, weil dort hochtechnologische Lehrberufe angeboten werden und hohe Investitionen getätigt wurden. Zu Vergleichszwecken und zur Absicherung der Prüfungsergebnisse wurden in Teilbereichen bei der Berufsschule Gmunden 1 Auskünfte eingeholt.

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter (+43 732) 7720 – 140 91 oder
mobil 0664 / 6007214091